

PROJEKT 4

In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen jeweils ein beispielhaftes Naturschutzprojekt vor, das mit Spendengeldern an den | **naturschutzbund** | ermöglicht wurde oder daraus mitfinanziert werden konnte.



STUDIE BELEGT: BIENEN UND WESPEN PROFITIEREN VON DER SALZACH-RENATURIERUNG

Der Naturschutzbund begrüßt das derzeit laufende Renaturierungsprojekt an der Unteren Salzach. Als erster Meilenstein wurde an einigen Stellen das Flussbett aufgeweitet und die Uferbefestigung entfernt, sodass neue Schotterbänke, Erdanrisse und Sandflächen entstanden. Diese Lebensräume waren mit der Kanalisierung der Flüsse fast vollständig verloren gegangen. Dass naturnahe Flüsse für bestimmte Fischarten wie Huchen oder Äsche wichtig sind, ist vielen Menschen bekannt. Dass sie auch eine wichtige Rolle für trockenheits- und wärmeliebende Insekten spielen, mag auf den ersten Blick verwundern.

Früher waren Flussläufe jene Formationen, die großflächige Schneisen in die Wälder legten und breite Korridore lichtdurchfluteter, heißer und trockener Biotope bildeten. Tagliamento oder Lech verdeutlichen anschaulich, dass ein Fluss oft aus wesentlich mehr Sand- und Schotter- als Wasserfläche besteht. Viele wärmeliebende Insektenarten nutzen diese miteinander vernetzten „Xerothermlebensräume“.

Um die Besiedlung der neu geschaffenen Lebensräume an der Salzach durch Bienen und Wespen zu dokumentieren, initiierte der Naturschutzbund Salzburg eine wissenschaftliche Studie, die mit Spendengeldern gefördert wurde. Dazu wurden sowohl die neuen „weichen“ Ufer wie auch die hart verbauten alten auf das Vorkommen der Gruppe der „Stechimmen“ – u. a. Grab-, Weg-, Falten- und Goldwespen – genauer untersucht. In beiden Untersuchungsabschnitten wurden die Tiere mit gleicher Methodik erhoben und die Ergebnisse verglichen.

Vorweg: Die Ergebnisse bestätigen die positiven Auswirkungen der realisierten Renaturierungsmaßnahmen in den Salzachauen! Wenig verwunderlich war in den neu geschaffenen Flächen die Artenzahl deutlich höher (70 gegenüber 63). Die Individuenanzahl war im naturnahen Untersuchungsabschnitt sogar um fast 80 % höher als im hart verbauten.

Der Naturschutzbund regt nun ein längerfristiges Monitoring an, um die weiteren dynamischen Prozesse

Entdeckte Arten: Die Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*) – die häufig vorkommende Art wurde im Umfeld nachgewiesen; die Blutbienenart *Sphecodes pellucidus*, die Steinhummel (*Bombus lapidarius*) auf einer Beinwellblüte (*Symphytum officinale*), eine Furchenbiene (*Lasioglossum quadrinotatum*) am Nesteingang.

dokumentieren zu können. Insbesondere die Wiederbesiedlung von renaturierten Flusslebensräumen ist bisher kaum untersucht, weder ihre Geschwindigkeit noch die mittelfristige Veränderungen der Artengemeinschaften.

Die Studie „Bienen und Wespen (Hymenoptera Aculeata excl. Formicidae) an befestigten und weichen Flussufern der Salzach (Salzburg Umgebung, Nussdorf)“ [Dr. Johann Neumayer; Salzburg, 2013] ist beim Naturschutzbund Salzburg erhältlich.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER SPENDE!

Spendenkonto P.S.K., BLZ 60.000
Kto.nr. 92.075.050

Spenden an den | **naturschutzbund** | können von der Steuer abgesetzt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Reihe: Was Spendengelder ermöglichen I](#)